



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

März 2015, Ausgabe 18/31

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Nachtragshaushalt 2015
2. Hirntod und Organspende
3. Freie Volkskammerwahl 1990
4. Sterne des Sports
5. Termine

1. Nachtragshaushalt 2015

Am Mittwoch hat das Kabinett den Nachtragshaushalt für das laufende Jahr beschlossen. Damit kann das Gesetz zur Förderung von Investitionen in finanzschwachen Kommunen und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern auf den Weg gebracht werden. Mit dem Nachtragshaushalt in Höhe von 3,5 Milliarden Euro wollen wir ein Sondervermögen einrichten, aus dem vom 01.07.2015 bis zum 31.12.2018 Investitionen (in Krankenhäuser, Lärmschutz, Städtebau, Breitband, energetische Sanierung oder Kitas) vor allem in finanzschwachen Kommunen gefördert werden können. Der Bund wird sich dabei mit bis zu 90 Prozent beteiligen, den

Rest müssen Länder und Kommunen aufbringen.

Ganz wichtig: Wir werden den Nachtragshaushalt ohne neue Schulden bestreiten. Dies ist möglich auf Grund globaler Steuermehreinnahmen und niedrigerer Zinsausgaben.

Mit dem Nachtragshaushalt werden auch die zusätzlichen Mittel des Investitionspakets aufgeteilt. Bis 2018 stehen z.B. 300 Millionen Euro zusätzlich für den Hochwasserschutz bereit; 1,1 Milliarden Euro sind dabei für den Breitband-Ausbau vorgesehen.

Kritisch aus meiner Sicht ist der insgesamt zu hohe Anteil von Sozialausgaben am Gesamthaushalt (>50%). Gerade in wirtschaftlich guten Zeiten wie jetzt müssten die Spielräume für Zukunftsinvestitionen noch größer sein.

2. Hirntod und Organspende

Auf einer Veranstaltung des Deutschen Ethikrates wurde am Mittwoch Abend intensiv über die Definition des menschlichen Todes diskutiert.

In den USA wurden Fälle publiziert, wonach hirntote Patienten in Intensivpflege noch jahrelang zu leben schienen, bevor der Herztod folgte. Im Ethikrat war man sich aber einig, dass der Hirntod das wesentliche Kriterium zur Feststellung des Todes bleibt. Dies ist wichtig, weil damit der Hirntod weiterhin die Voraussetzung für die postmortale Organentnahme ist.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

März 2015, Ausgabe 18/31

Aus meiner Sicht ist die Arbeit des Deutschen Ethikrates sehr wichtig, um die Debatten im Bundestag bei ethischen Grundsatzfragen zu ergänzen. Besonders hilfreich sind daher auch die Beiträge des Ethikrates im Hinblick auf die noch laufende Diskussion zur Sterbebegleitung bzw. zur Stärkung der Hospiz- und Palliativversorgung. Hier wollen wir bis Ende des Jahres eine rechtssichere Entscheidung herbeiführen.

3. Freie Volkskammerwahl 1990

Besonders eindringlich waren für mich in dieser Woche die Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Jubiläums der ersten freien DDR-Volkskammerwahlen am 18. März 1990.

Nicht nur im Plenum, auch mit einer speziellen Veranstaltung der Union haben wir an diesen Machtwechsel erinnert. Dabei haben Zeitzeugen sehr bewegend von der friedlichen Revolution in der DDR berichtet. Im ersten frei gewählten Parlament waren vor allem Ärzte, Ingenieure und andere Wissenschaftler vertreten. Einige Zeitzeugen waren der Ansicht, dass nur dadurch der Beitritt zum Grundgesetz gelingen konnte. Sie zweifelten an, ob dies auch möglich gewesen wäre mit einer Volkskammer, in der „Berufspolitiker“ die Mehrheit gestellt hätten.

Schon jetzt freuen wir uns auf die Feierlichkeiten im Herbst zum 25. Jubiläum der Wiedervereinigung.

4. Sterne des Sports

Anfang März begann der neue Wettbewerbszeitraum für den Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“. Der Deutsche Olympische Sportbund sucht dabei Sportvereine, die sich durch ihre vorbildliche ehrenamtliche Arbeit auszeichnen. Wenn Sie in ihren Vereinen besondere „Helden des Alltags“ kennen, dann informieren Sie sich über das Auswahlverfahren unter: www.sterne-des-sports.de.

Wussten Sie schon, dass:

- Wagniskapital in Deutschland gerade einmal 0,3 Promille des Bruttoinlandsproduktes ausmacht? In Israel waren es im Jahr 2013 fast zwölfmal so viel!

5. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **20. März:** CDU Heikendorf
Jahreshauptversammlung
- **20. März:** Kreisfeuerwehrverb. Plön
Jahreshauptversammlung
- **23. März:** CDU Deutschland
Präsidium & Bundesvorstand
- **23. März:** Deutscher Bundestag
Sitzungswoche

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de